

8. Modul „Orientierungswissen Recht“

Kursumfang: ca. 40 Unterrichtsstunden

Kursziel

Ziel des Moduls „Orientierungswissen Recht“ ist, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur gesellschaftlichen Teilhabe zu ermutigen und ihnen das Rüstzeug für Partizipation zu vermitteln. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erfordert Kenntnisse über die Grundlagen des Zusammenlebens von Bürgerinnen und Bürgern und die Wahrnehmung von Strukturen des Miteinanders; sie erfordert die Fähigkeit, gesellschaftliche Verknüpfungen zu erkennen, selbstständig Zusammenhänge herzustellen und eigene Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses werden mit jenen Themenfeldern aus den Bereichen Geschichte, Politik, Verwaltung und Kultur vertraut gemacht, die das gesellschaftliche Miteinander in der demokratischen Gesellschaft begründen. Die Anforderungen der Gesellschaft an den Einzelnen und die Ansprüche des Einzelnen an die Gesellschaft werden thematisiert, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ermöglichen, sich in der Gesellschaft zu positionieren und sich im gesellschaftlichen Kontext zu bewegen.

Sowohl die Beschäftigung mit der demokratischen Grundordnung und deren Geschichte als auch die Auseinandersetzung mit politischen Instanzen und Prozessen sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Chancen und Verpflichtungen eines demokratisch verantwortlichen Miteinanders veranschaulichen sowie die Möglichkeiten der Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen aufzeigen und zur Partizipation ermutigen. Institutionen werden als Orte staatlichen und gesellschaftlichen Handelns und als Anlaufstelle für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, ihre Bedarfe in zielgerichteter Form an die

geeigneten Behörden heranzutragen und ihre Interessen eigenständig zu vertreten.

Indem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit unterschiedlichen Lebensformen und Kulturen beschäftigen, die geprägt sind durch ein jeweils spezifisches kulturelles und religiöses Selbstverständnis, sollen Verständnis für Abweichungen von gesellschaftlichen Normen und Toleranz gefördert werden. Die Bearbeitung kultureller und regionaler Differenzen eröffnet die Möglichkeit, die eigene Flexibilität und Mobilität zu reflektieren.

Kursgestaltung

Das hier beschriebene Angebot bietet ein Spektrum von Themen, aus dem in Anknüpfung an die Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unter Bezugnahme auf ihre Lebenswelt ausgewählt und das dementsprechend ergänzt werden kann. Eine genaue zeitliche Vorgabe zum Umfang des Moduls ist daher nicht möglich. Als Orientierungsrahmen ist jedoch von einem Umfang von etwa einem Semester mit mindestens einer Doppelstunde pro Woche auszugehen.

Inhaltlich orientiert sich das Modul am Konzept des Orientierungskurses, mit dem die Integrationskurse für Ausländer und Aussiedler abschließen.

Das Modul sollte in Kombination mit den anderen Modulen angeboten werden, da sie didaktisch und methodisch ineinandergreifen.

Zielgruppe

Der Kurs ist unter anderem auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet, die große Schwierigkeiten im sinnerfassenden Lesen haben, da die Arbeit an den Texten in Gruppen erfolgen kann, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit höherer Lesekompetenz die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit geringerer Lesekompetenz unterstützen können. Grundkenntnisse im Lesen und Schreiben sollten jedoch vorhanden sein.

Literaturempfehlungen

KILIMANN, ANGELA; PLISCH DE VEGA, STEFANIE:
30 Stunden Deutschland. Materialien für den Orientierungskurs. Klett-Verlag, Stuttgart 2005

PLISCH DE VEGA, STEFANIE; SCHURIG, CORDULA: Alltag in Deutschland. Klett-Verlag, Stuttgart 2005

Die oben genannten Materialien sollten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Arbeitmaterial zur Verfügung stehen.

BRANDENBURGISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG (Hrsg.): Wählen und gewählt werden. Landtagswahlen im Land Brandenburg. Potsdam 2004

DUDEN. Recht A – Z. Mannheim 2007

EHLERS, MICHAELA; SCHLADEBACH, ALMUT;
Bundesverband Alphabetisierung und Ernst-Klett-Verlag (Hrsg.): Politik in Deutschland. Reihe: Das Kreuz mit der Schrift / F.A.N.; Stuttgart 2007

pocket politik. Demokratie in Deutschland. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2003

pocket zeitgeschichte. Deutschland 1945 – 2005. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2007

Empfohlen wird auch die Nutzung weiterer Medien aus dem Bereich der politischen Bildung, die über die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (www.politische-bildung-brandenburg.de) sowie über die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) kostenlos bezogen werden können.

Modul „Orientierungswissen Recht“		
Handlungsfeld 1: Geschichte (er-)leben und verstehen		
Ziele	Inhalte	Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) sind über die Ziele und Inhalte des gesamten Moduls informiert. Sie haben sich über eine gemeinsame Arbeitsweise verständigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Standortbestimmung der TN, z. B. im Hinblick auf Schreib- und Lesefähigkeiten usw. ▪ Erwartungen der TN ermitteln ▪ Vereinbarung einer gemeinsamen Arbeitsweise 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulse setzen ▪ Dialog (siehe Leitfaden)
Die TN sind sensibilisiert dafür, dass die Gegenwart erst durch die Kenntnis der Geschichte verständlich wird und auch die eigene Geschichte/Biografie nur durch die eigene Kindheit und Erziehung zu verstehen ist.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung des heutigen Staatswesens ▪ Überblick über frühere Staatsformen ▪ „Einigkeit und Recht und Freiheit“ – eine lange Geschichte ▪ Reflexion eigener Entwicklung ▪ Reflexion eigenen Erlebens zeitgeschichtlicher Ereignisse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Video zur Geschichte Deutschlands ▪ Gespräch über die individuelle Geschichte der TN ▪ Visualisierung eigener Geschichte und gesellschaftspolitischer Entwicklungen
Die TN entwickeln Toleranz für Entwicklungen, die ohne Geschichtskennntnis fremd bleiben.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spuren der Geschichte in der Umgebung der TN entdecken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brainstorming
Die TN verstehen Migration als Teil der geschichtlichen Entwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brandenburg als Land von Einwanderung und kultureller Vielfalt in Geschichte und Gegenwart aufzeigen ▪ Bezug herstellen zu heutiger Mobilität (s. a. Handlungsfeld 5 dieses Moduls) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung mit der Herkunft einzelner Wörter, um die Vielfalt kultureller Einflüsse aufzuzeigen ▪ Beispiele aus der neueren Entwicklung der Alltagssprache zeigen, dass es sich bei der Sprachentwicklung um einen kontinuierlichen Prozess handelt.

Fortsetzung Handlungsfeld 1: Geschichte (er-)leben und verstehen		
Ziele	Inhalte	Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen
<p>Die TN kennen verschiedene Religionen und ihre Bedeutung für die Kultur und Entwicklung des Landes.</p> <p>Die TN lernen, interkulturelle Probleme zu benennen und sich damit auseinanderzusetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Religionen, die die TN kennen, erörtern ▪ Bedeutung von Religion für das Leben der TN reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ thematischer Stadtgang, z. B. durch Potsdam ▪ Informationsvortrag ▪ politische Konflikte und Religion

Handlungsfeld 2: Das politische System der Bundesrepublik – Wie funktioniert Politik?		
Ziele	Inhalte	Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen
Die TN erkennen, dass die Gesellschaft, in der sie leben, einem Gebäude vergleichbar ist: Sie werden von ihr „berührt“, beeinflusst und können sich ihrer Wirkung nicht entziehen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ den TN bekannte politische Systeme aufzeigen und beschreiben ▪ gemeinsam mit den TN eine Übersicht über das politische System der Bundesrepublik entwickeln ▪ Begriffsbestimmungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrungshintergrund der TN erkunden ▪ Impulsreferat ▪ Brainstorming ▪ einen Plan zum Staatsaufbau der Bundesrepublik gemeinsam entwickeln
Die TN können sich im politischen System orientieren und werden ermutigt, sich zu beteiligen und einzubringen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ staatliche Organe, mit denen die TN schon Kontakt hatten, benennen und ihre Funktionen bestimmen ▪ das Grundgesetz als Herzstück der politischen Ordnung vorstellen ▪ die BRD als demokratisches Staatswesen besprechen ▪ Auswirkungen der Demokratie als Staatsform auf den Alltag der TN diskutieren ▪ Aufbau der politischen Struktur der BRD, z. B. Bedeutung der Bundesländer, Funktionsweise, Funktionsträger der Regierung etc. aufzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensweltbezug: Die Kursleiterin/der Kursleiter gibt Beispiele, die das Wirken einzelner Organe lebensnah werden lassen ▪ Arbeit mit dem Inhaltsverzeichnis des Grundgesetzes: mit den TN auswählen, mit welchem Abschnitt die Gruppe sich näher befassen will ▪ Mind-Map entwickeln, um verschiedene Ebenen der Erfahrungswelt der TN zu erfassen

Fortsetzung Handlungsfeld 2: Das politische System der Bundesrepublik – Wie funktioniert Politik?		
Ziele	Inhalte	Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen
Parteiensystem der Bundesrepublik: Die TN können die verschiedenen politischen Parteien mit ihrer jeweiligen politischen Grundhaltung unterscheiden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die politischen Parteien, die den TN bekannt sind, charakterisieren ▪ Assoziationen der TN zu den einzelnen Parteien, zur Herkunft und Geschichte der verschiedenen Parteien ▪ Funktion der Parteien im politischen System ▪ Parteimitgliedschaft als Möglichkeit, individuelle Interessen durchzusetzen ▪ Mitwirkungsebenen aufzeigen ▪ Basisdemokratie erproben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlspots der Parteien (Arbeit mit Videos) ▪ Entwicklung einer Übersicht ▪ Meinungen erkunden ▪ Die TN denken darüber nach, wie und wo man sich einbringen kann.
Die TN kennen die nötigen Formalien, um ihr Wahlrecht auszuüben.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlbenachrichtigung verstehen ▪ Stimmzettel ausfüllen ▪ Unterschied zwischen Erst- und Zweitstimme 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Unser Kurs wählt“: Wahlgang und -auswertung durchspielen ▪ Rekurs auf föderales System
Die TN erleben „demokratische Kultur“ – Streitkultur in der Diskussion.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mit den TN gemeinsam ein Feld suchen, in dem sie Veränderungen wollen; Felder anbieten, z. B. Schule, Arbeitsvermittlung, Steuern, Gesundheitswesen, Renten ▪ Was will ich verändern? ▪ Wen kann ich ansprechen? ▪ Welche Ideen/Vorstellungen habe ich? ▪ Welche Erfolgsaussichten habe ich? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planspiel ▪ Arbeit mit dem Internet, um Ansprechpartner zu suchen ▪ Informationen finden ▪ Besuch im Bundestag ▪ Videos von Bundestagsdebatten

Handlungsfeld 3: Umgang mit Behörden – Ich muss zum Amt		
Ziele	Inhalte	Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen
Die TN wissen, was ihr Anliegen ist.	Lebensweltbezug herstellen anhand von konkreten Fällen und Problemen der TN	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulse setzen ▪ Austausch über Erfahrungen
Die TN können beurteilen, welche Behörde für welches Anliegen zuständig ist.	inhaltliche Bestimmung von Behörden und Abgrenzung von Zuständigkeiten bezogen auf die Problemlagen der TN	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallkonstruktionen: Wann ich gehe ich wohin? ▪ Behördenwegweiser ausgeben (wenn im Landkreis vorhanden als Broschüre oder aus dem Internet) oder mit den TN gemeinsam aufstellen: „Wer ist wofür zuständig?“ ▪ im Internet, Telefonbuch usw. nach Behörden suchen ▪ Erkundungen: <ul style="list-style-type: none"> - Besuche in Behörden - Gespräche mit verantwortlichen Mitarbeitern
Die TN können telefonische Erkundigungen einholen.	Erreichbarkeit und Kommunikationsmöglichkeiten mit Behörden (telefonischer Kontakt, Formulare, Öffnungszeiten)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallkonstruktionen ▪ Rollenspiel
Die TN können Formulare verstehen und ausfüllen.	Ausfüllen von unterschiedlichen Formularen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausfülltechniken erklären (per Hand, PC usw.) ▪ Informationsmittel suchen bei Problemen ▪ Hilfe/Unterstützung suchen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeit in Kleingruppen an verschiedenen Themen/Formularen ▪ Ergebnisaustausch in Großgruppe

Fortsetzung Handlungsfeld 3: Umgang mit Behörden – Ich muss zum Amt		
Ziele	Inhalte	Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen
Die TN können in einem persönlichen Gespräch ihr Anliegen sachgemäß vortragen und sich dafür einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensweltbezug herstellen durch Austausch über Erfahrungen, Ängste und Probleme ▪ Gesprächstechniken üben ▪ Übungen zur Selbstpräsentation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch in Kleingruppen ▪ Erarbeitung von Gesprächssituationen ▪ Rollenspiel ▪ ggf. Videoeinsatz
Die TN können einen Sachverhalt schriftlich gegenüber einer Behörde darstellen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Standortbestimmung der TN im Hinblick auf ihre Schreibfertigkeiten und die individuellen Verfahren zur Aneignung neuer Sachverhalte ▪ Fallkonstruktionen und Verfassen von Briefen, dabei: <ul style="list-style-type: none"> - Lerntechniken erklären und üben - Informationsmittel suchen - Hilfe/Unterstützung suchen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeit in Kleingruppen ▪ gegenseitige Unterstützung ▪ Nutzung von Hilfsmitteln erklären ▪ zu Lerntechniken und zur Informationssuche und -verarbeitung siehe auch Modul „Das Lernen lernen“

Handlungsfeld 4: Kultur im Alltag – Unter einem Dach		
Ziele	Inhalte	Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen
Die TN verstehen Kultur im ganzheitlichen Sinn als Ausdruck des Zusammenlebens von Menschen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriffsdefinition „Kultur“ ▪ Rollenverständnis von Männern und Frauen ▪ Grundgesetz zu Geschlechterproblematik ▪ Arbeitswelt und Rollenverständnis ▪ Chancengleichheit 	<p>Hinführen zu einem ganzheitlichen Kulturverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die TN wählen aus einem Angebot von Bildern dasjenige Bild aus, das sich für sie am stärksten mit dem Begriff Kultur verbindet. ▪ Erfahrungsebene der TN einbeziehen ▪ Brainstorming <p>Material nutzen, z. B. zum Grundgesetz oder zur Arbeitswelt und zum Arbeitsrecht als Ergänzung zu den persönlichen Erfahrungen</p>
Die TN erkennen, verstehen und akzeptieren unterschiedliche Lebensformen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mögliche Lebensformen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensformen benennen und über deren Vor- und Nachteile diskutieren
Die TN erkennen die Bedeutung von Minderheiten für die gesellschaftliche Entwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderheiten unter dem Aspekt von Religion, sexuellem Verhalten, Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe etc. benennen ▪ Probleme im Zusammenleben thematisieren ▪ über die Gestaltung des Zusammenlebens verschiedener Kulturen sprechen ▪ unterschiedliche Ebenen, z. B. Politik, Erziehung, Bildung, benennen, auf denen Veränderungen notwendig wären 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderheiten und deren Zuordnung zu einzelnen Regionen in Deutschland ▪ Zukunftsspiel

Handlungsfeld 5: Mobilität – Meine Zukunft liegt in meinen Händen		
Ziele	Inhalte	Hinweise für die Kursgestaltung, didaktisch-methodische Überlegungen
<p>Die TN analysieren ihre Lebens- und Arbeitssituation.</p> <p>Sie analysieren ihre Zukunftsaussichten, -pläne und -wünsche unter Einbezug des eigenen regionalen Hintergrunds.</p> <p>Sie sammeln Informationen zur Situation in anderen Regionen zunehmend selbstständig und vergleichen diese miteinander.</p> <p>Die TN entwickeln Vorstellungen hinsichtlich ihrer persönlichen und beruflichen Zukunft. Sie entwickeln Bereitschaft zur aktiven Veränderung ihrer persönlichen Situation.</p> <p>Die TN übernehmen mehr Eigenverantwortung und planen konkret neue Lebensschritte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzen und Qualifikationen der TN ermitteln ▪ Vorlieben und Abneigungen der TN hinsichtlich möglicher Beschäftigungen ermitteln ▪ individuelle Zukunftsvorstellungen entwickeln ▪ Prioritäten setzen ▪ über die Möglichkeiten und Konsequenzen eines Ortswechsels für die TN und ihre Familien reflektieren ▪ Arbeitsangebote recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dialog ▪ Gespräche ▪ Brainstorming ▪ Cluster ▪ Liste: pro und contra „Umzug oder Bleiben“ ▪ Planspiele ▪ kreatives Schreiben ▪ Patenschaften (besonders bei jugendlichen TN) ▪ Mind-Management
<p>Die TN erwerben Kenntnisse über das föderale System der Bundesrepublik und über die EU.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiede zwischen den Bundesländern (politisch, ökonomisch, strukturell, kulturell) ▪ relevante Informationsquellen recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen von Übersichten ▪ Verdeutlichung der Unterschiede zwischen den Ländern anhand konkreter Beispiele ▪ Experteninterview ▪ Internetrecherchen
<p>Abschlussbilanz</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wurden die Erwartungen der TN erfüllt? ▪ Weitere Schritte der TN: Empfehlungen zur weiteren Zielsetzung 	<p>im Ausblick/bei den weiteren Zielsetzungen auf die anderen Grundbildungsmodule und auch auf das sonstige Kurs-/Bildungsangebot hinweisen</p>